

ARCHE KLINIK

**Tagesklinik und Institutsambulanz für Kinder- und
Jugendpsychiatrie und -psychotherapie**

Robert-Blum-Straße 7 • 27574 Bremerhaven

Tel.: 0471 92 40 90

Fax: 0471 9 24 0939

Träger: Diakonie Arche Bremerhaven gemeinnützige GmbH

archeklinik@diakonie-bhv.de MFTStation@diakonie-bhv.de

www.diakonie-bhv.de

INFOHEFT DER MULTIFAMILIEN- STATION

Wie lange wird mein Sohn oder meine Tochter in der Tagesklinik bleiben?

Bei seelischen Problemen ist es nie leicht abzuschätzen, wie lange eine therapeutische Betreuung dauern sollte. Daher können wir Ihnen zu Beginn des Tagesklinikaufenthaltes dazu noch keine eindeutige Aussage machen.

Grundsätzlich verfahren wir so, dass wir die ersten 6 bis 8 Wochen Ihres Sohnes oder Ihrer Tochter bei uns als **Probezeit** (Diagnostikphase) ansehen. In dieser Zeit wollen wir zusammen herausfinden, ob es gemeinsame Behandlungsziele gibt, wie es allen Beteiligten mit dem Aufenthalt Ihres Kindes bei uns geht und ob sich Ansätze für eine sinnvolle und nützliche Zusammenarbeit ergeben. Am Ende der Diagnostikphase werden wir gemeinsam mit Ihnen überlegen, ob Ihr Sohn oder Ihre Tochter in der Tagesklinik bleiben sollte - und wie lange der Aufenthalt ungefähr dauern könnte und sollte. Hierbei wird es sich nicht selten um mehrere Monate handeln. Vielleicht kommt Ihnen diese Zeit sehr lange vor, aber bedenken Sie bitte, dass auch die Entstehung der Probleme seine Zeit gebraucht hat.

Wie sind die Öffnungszeiten der Tagesklinik?

Aufgrund von Corona haben wir unsere Zeiten angepasst.

Die Zeiten im Überblick:

Montag:	08:15 Uhr bis 14:00 Uhr
Dienstag:	09:45 Uhr bis 16:00 Uhr (Multifamiliientag)
Mittwoch:	08:15 Uhr bis 14:00 Uhr
Donnerstag:	08:15 Uhr bis 14:00 Uhr
Freitag:	08:15 Uhr bis 13:00 Uhr

Der Ablauf am **Dienstag** unterscheidet sich von den übrigen Tagen. An diesem Tag kommen die Kinder gemeinsam mit den Eltern um 9:45 Uhr in die Tagesklinik zum **Multifamiliientag**, der um 16:00 Uhr gemeinsam beendet wird.

Wir besprechen mit Ihnen rechtzeitig vor der Aufnahme wie der Multifamiliientag ablaufen wird.

Bei einigen Kindern haben wir die Erfahrung gemacht, dass ihnen der Tag bis 14:00 Uhr anfangs zu lang wird. Die für Sie zuständige fallführende Therapeutin und der/die Bezugs-betreuer/-in werden die individuell auf Ihr Kind zugeschnittene Regelung mit Ihnen besprechen.

Fortbildungen oder Dienstbesprechungen können ab und an einmal dazu führen, dass wir für einen Tag unsere Öffnungs- und Betreuungszeit verändern müssen. Wenn dies der Fall sein sollte, erhalten Sie von uns rechtzeitig Nachricht.

Da wir eine Klinik sind gibt es bei uns **keine Schließungszeiten**. In den Schulferien kommen die Kinder zu den üblichen Zeiten. Es findet dann kein Schulunterricht statt, die Kinder haben aber weiterhin ihre Therapiestunden und es gibt u. a. mehr Möglichkeiten für besondere Aktivitäten (z. B. Ausflüge). In diesem Zusammenhang ein wichtiger Hinweis an Sie:

Bitte teilen Sie uns unbedingt **vor der Aufnahme** mit, ob Sie einen Urlaub in den Schulferien geplant haben, damit wir den passenden Aufnahmezeitpunkt gut festlegen können.

Bitte teilen Sie uns ebenso rechtzeitig vor der Aufnahme mit, ob in der Klasse, die Ihr Kind besucht, eine Klassenfahrt geplant ist.

Wie kommen die Kinder zur Klinik – und wie kommen sie wieder nach Hause?

Zur Aufnahme begleiten Sie Ihren Sohn bzw. Ihre Tochter persönlich. Die späteren Transporte werden wir mit Ihnen vor dem Aufnahmetermin besprechen. Sie erfolgen durch einen Fahrdienst bzw. - wenn möglich - durch Sie persönlich oder mit öffentlichen Verkehrsmitteln.

Sofern Ihr Sohn oder Ihre Tochter mit dem Fahrdienst nach Hause zurückgebracht wird, benötigen wir von Ihnen eine **Ausweichadresse**, wo die Fahrerin/der Fahrer das Kind abliefern kann, sofern Sie selbst als Eltern nicht zu Hause sein sollten. Wenn Ihr Kind mit dem **Fahrdienst** gefahren wird, klären Sie irgendwelche Abweichungen bitte direkt mit dem Fahrdienst Lorenz unter der Telefonnummer **047114 28 91 10** und informieren Sie bitte auch uns.

Vom Fahrdienst erhalten Sie eine Fahrdienst-Bus-Ordnung, in der alles Wichtige zum Transport der Kinder aufgeführt ist. Bitte beachten sie, dass Sie **zu Beginn der Behandlungszeit** einen Eigenanteil an den Fahrtkosten über **einmalig 10,00 €** an den Fahrdienst zahlen. Sie können mit Ihrer Krankenkasse klären, ob Sie diesen Betrag zurückerstattet bekommen.

Was ist, wenn mein Kind krank wird?

Da es sich hier um eine Klinik mit ärztlicher Versorgung handelt, ist es auch bei körperlicher Erkrankung wichtig, dass Ihr Sohn/Ihre Tochter in die Tagesklinik kommt und sich bei Bedarf durch unsere Ärztin (bzw. unsere Ärzte) untersuchen lässt. Bei deutlichen Hinweisen auf ansteckende oder fiebrige Erkrankungen halten Sie bitte telefonisch Rücksprache mit uns und gehen mit Ihrem Kind zu Ihrem Kinderarzt/ Ihrer Kinderärztin.

Nimmt Ihr Sohn/ Ihre Tochter während des Tagesklinikaufenthaltes die **Dienste anderer Ärzte/Ärztinnen** in Anspruch oder erhält von diesen **Medikamente**, lassen Sie uns dies bitte unbedingt wissen, damit wir es bei unserer Arbeit berücksichtigen können. Im Krankheitsfall reichen Sie uns bitte eine ärztliche Bescheinigung ein.

Welche Möglichkeiten gibt es kurzfristig und schnell Informationen auszutauschen?

Bei der Aufnahme werden Sie ein kleines Oktavheft von uns erhalten. Es dient als **Mitteilungsheft** zwischen Familie und Tagesklinik und soll Nachrichten von uns an Sie und Mitteilungen von Ihnen an uns aufnehmen. Bitte nehmen Sie dieses Mitteilungsheft täglich zur Hand und vergewissern Sie sich, ob darin Nachrichten enthalten sind, und unterschreiben Sie eventuelle Mitteilungen bitte. Wir bitten Sie darauf zu achten, dass Ihr Kind das Heft morgens, wenn es sich auf den Weg in die Tagesklinik macht, bei sich hat.

Darüber hinaus können Sie uns natürlich aber auch **telefonisch** erreichen. Rufen Sie bitte **vorzugsweise direkt auf der Station** an (die Rufnummern finden Sie auf dem Beiblatt). Zudem ist unter der Rufnummer 0471 92 40 90 ein Anrufbeantworter geschaltet: Sollte niemand ans Telefon kommen können, so haben Sie die Möglichkeit, auf dem Anrufbeantworter eine Nachricht zu hinterlassen.

Welchen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern werden Sie in der Tagesklinik begegnen?

Die **ärztliche Betreuung** liegt in den Händen von

- Frau Dr. Lindner (ärztliche Leitung der ARCHE Klinik)
- Frau Meiners (ärztliche Zuständigkeit für alle Stationen)

Im **therapeutischen Bereich** arbeiten

- Frau Blum (Fallführende Therapeutin)
- Frau Beckmann (Fallführende Therapeutin)
- Frau Wasmuth (Fallführende Therapeutin)
- Frau Bladauski (Ergotherapeutin)
- Frau Lammert (Kunsttherapeutin)
- Herr Vollers (Musiktherapeut)

Im **Pflege- und Erziehungsdienst** tätig sind

- Frau Bencsik (Heilerziehungspflegerin)
- Frau Reinecke (Heilerziehungspflegerin)
- Herr Hoyer (Erzieher)
- Frau Roes (Heilerziehungspflegerin)

Den **Pflege- und Erziehungsdienst** erreichen Sie unter der Durchwahlnummer **0471 9 24 09 23 und 9 24 09 26**.

Beim **Multifamilientag** beteiligt ist Frau Hartmann (Sozialarbeiterin/Sozialpädagogin).

Als **Klinikpflegeleitung** und stellvertretende Klinikleitung ist Frau Gilani Ihre Ansprechpartnerin.

Frau Baucks bietet stationsübergreifend Gruppenangebote und sozialpädagogische Einzelangebote in der Klinik an.

In der **Klinikschnule** ist Frau Garbrecht als Lehrkraft beschäftigt.

Im **Sekretariat** treffen Sie auf Frau Stohr und Frau Henke, Tel. 0471 92 40 90.

Und was kommt auf uns als Eltern zu?

Sowohl im pädagogischen als auch im therapeutischen Bereich werden einzelne Mitarbeiter oder Mitarbeiterinnen schwerpunktmäßig für Ihren Sohn oder Ihre Tochter zuständig sein. Im Pflege- und Erziehungsdienst sprechen wir hier von der **“Bezugsbetreuerin”** (oder vom **“Bezugsbetreuer”**) Ihres Kindes. Sie nehmen gemeinsam mit den Fallführenden Therapeutinnen an den regelmäßigen **Familiengesprächen** teil, um den **“Stand der Dinge”** zu besprechen und Rückschau auf die zurückliegenden Behandlungswochen – und Ausblick auf die folgenden - zu halten.

Sehr wichtig ist uns, dass die Kinder **regelmäßig von ihren Eltern** in die Tagesklinik **gebracht** oder von hier **abgeholt** werden - eine gute Gelegenheit für ein Gespräch zwischen der Bezugsbetreuerin oder dem Bezugsbetreuer und Ihnen. Bitte vereinbaren Sie bei der Aufnahme mit der zuständigen Bezugsbetreuerin bzw. dem zuständigen Bezugsbetreuer daher einen regelmäßigen Termin. Sollten Sie zu diesem Termin einmal verhindert sein, so geben Sie uns bitte rechtzeitig Bescheid.

Zur Arbeit mit dem Kind gehört für uns immer auch die Arbeit mit den Eltern und der Familie - denn so wie in der Familie alle unter den Problemen leiden, können auch alle in der Familie einen Beitrag dafür leisten, dass die Schwierigkeiten geringer werden. Dies braucht einerseits Zeit - und wir bitten Sie in diesem Sinne um **Geduld** mit sich, mit Ihrem Kind und mit uns; andererseits aber heißt dies auch, dass wir sehr auf Sie als Eltern angewiesen sind. Durch Ihre **verbindliche Teilnahme an den Eltern- und**

Familiengesprächen, die wir mit Ihnen vereinbaren sowie **dem Multifamiliientag** helfen Sie Ihrem Sohn oder Ihrer Tochter sehr.

In diesem Zusammenhang eine große Bitte:

Wenn Kinder zu Hause etwas ganz Besonderes - im Guten wie vielleicht auch im Problematischen - und Aufwühlendes oder Bedrückendes erleben, so ist ihr Verhalten hier bei uns in der Tagesklinik nicht ohne weiteres zu verstehen. Bitte geben Sie uns unbedingt **Bescheid**, wenn sich ein solch wichtiges Ereignis bei Ihrem Sohn oder Ihrer Tochter zugetragen hat, damit wir hier bei uns darauf eingehen können.

Zu den Dingen, die wir bei allen Kindern in der Anfangsphase ihres Tagesklinikaufenthaltes routinemäßig durchführen, gehört ein Besuch bei Ihnen zu Hause. Dieser **Hausbesuch** dient uns dazu, einen Eindruck von der natürlichen Alltagsumwelt Ihres Jungen oder Mädchens zu erhalten, und kann uns häufig zu einem noch besseren Verstehen des Kindes verhelfen.

Grundsätzlich eine Bitte:

Wo Menschen miteinander zusammenarbeiten, gibt es immer wieder Missverständnisse, offene Fragen und Anlässe zu Kritik. Ihrem Sohn oder Ihrer Tochter ist sicherlich am besten damit gedient, wenn die Erwachsenen es sich zur Regel machen, solche Dinge möglichst rasch miteinander zu klären.

In diesem Sinne: **Bitte zögern Sie nicht, zum Telefon zu greifen**, wenn Sie etwas bei uns loswerden möchten. Meistens wird es keine Mühe bereiten, die Angelegenheit schnell aus dem Wege zu räumen. Vielen Dank dafür im Voraus!

Manchmal gibt es Komplikationen...

Die Tagesklinik - das haben Sie bei Ihrem Rundgang sicherlich bemerkt - hat räumlich nur begrenzte Kapazitäten. Vor allem fehlt es uns an Rückzugsräumen, in denen Kinder zur Ruhe kommen können, wenn es in der Gruppe einmal über Gebühr heftig und turbulent zugeht. Wir haben die Erfahrung gemacht, dass es in solchen Situationen sinnvoll sein kann, ein Kind für den Rest des Tages oder auch für den Folgetag **vom Tagesklinikbesuch zu beurlauben**. Dies kann möglicherweise auch bei Ihrem Sohn oder Ihrer Tochter der Fall sein. Sehen Sie darin bitte eine Initiative zum Zur-Ruhe-Kommen, Sich-wieder-Ordnen und Luftholen.

Und wenn mal etwas kaputtgeht?

Jedem passiert einmal ein Missgeschick und es gehen ihm Dinge zu Bruch. Wenn wir aber feststellen, dass ein Kind in der Tagesklinik **Gegenstände mutwillig zerstört** hat, müssen wir Sie als Eltern dafür in Regress nehmen.

Was bringen Sie zur Aufnahme mit?

Wenn Sie zur Aufnahme kommen, bringen Sie bitte die **Krankenversicherungskarte** Ihres Kindes sowie eine **Einweisung** des Kinderarztes/der Kinderärztin (bzw. des Hausarztes/der Hausärztin) mit. Zusätzlich sollte Ihre Tochter bzw. Ihr Sohn dabei haben:

1. Hausschuhe (möglichst geschlossene) und Gummistiefel,
2. Sportkleidung (Sporthose, Shirt, Turnschuhe) und Schwimmzeug,
3. 1x Kleidung zum Wechseln (bitte immer wieder erneuern!),
4. eine Zahnbürste, Zahnpasta und Zahnputzbecher,
5. den Impfpass,

6. die üblicherweise benutzten Schulhefte und Schulbücher sowie ein aktueller Stundenplan der Heimatschule und vor allem auch
7. ein paar Dinge, an denen Ihr Kind sehr hängt – ob dies nun eine Puppe, ein Stofftier, ein Buch oder sonst etwas anderes ist.

Was sollte bitte nicht mitgebracht werden?

In der Tagesklinik sind **Spielzeugwaffen, als Kampfgeräte einsetzbare Gegenstände** sowie **Spielkonsolen, CD-Player, MP3-Player, Handys/Smartphones, Computer** und ähnliche technische Geräte **tabu**.

Bitte tragen Sie dafür Sorge, dass Ihr Kind derlei Dinge nicht in die Tagesklinik mitbringt. Sollte ein Kind unerlaubterweise solche Gegenstände mitgebracht haben und sollten diese Dinge hier von anderen Kindern zerstört werden, übernehmen wir hierfür keinerlei Haftung.

Vielleicht haben wir mit diesen Erläuterungen einige Ihrer Fragen beantworten können. Wenn Sie weitere Auskünfte benötigen, sprechen Sie uns gerne an.

Wir bitten darum, uns die Kenntnisnahme dieses Infoheftes und der in ihm enthaltenen Regelungen durch Ihre Unterschrift auf dem beiliegenden Blatt zu bestätigen.

Vielen Dank!

Mit freundlichen Grüßen
Ihre ARCHE Klinik Bremerhaven



Im Überblick - so erreichen Sie uns:

- **Pflege- und Erziehungsdienst:**
 - 0471 9 24 09 26 (schnurlos)
 - 0471 9 24 09 23 (Dienstzimmer)
- **Sekretariat:**
0471 92 40 90
- **E-Mail Klinik:**
archeklinik@diakonie-bhv.de
- **E-Mail Multifamilien-Station:**
MFTStation@diakonie-bhv.de
- **Fahrdienst Lorenz:**
Zentrale: 0471 14 28 91 10

Fahrer/-in: bei der Aufnahme erhalten Sie die Nummer, unter der Sie den/die zuständige/-n Fahrer/-in erreichen können.

Von dem Informationsheft und den Regelungen für den Aufenthalt meines Sohnes bzw. meiner Tochter in der Tagesklinik habe ich als Sorgeberechtigte/r des Kindes

.....
zustimmend Kenntnis genommen.

Bremerhaven, am

Unterschrift